

GARANTIIERT PC-FREI!

Nicht jeder möchte sich zum Musikhören mit Computern herumschlagen. Von **Revox** kommt jetzt ein Gerät, das CDs automatisch auf seine interne Festplatte kopiert und die Musik auch gleich von dort wiedergeben kann. Einen Router mit Internetzugang sollten Sie allerdings schon haben ...

Der „Audio Server Joy S 37“ gleicht äußerlich dem Netzwerkspieler S 119, aber im Gegensatz zu diesem kommt er ganz ohne PC oder Netzwerkfestplatte aus. Schieben Sie einfach eine CD in seinen Laufwerksschlitz, und schon nach wenigen Minuten landet die Musik im WAV-, FLAC- oder MP3-Format auf der internen Festplatte des S 37. Durch die Musiksammlung navigieren Sie mit der beigepackten Infrarotfernbedienung anhand des On-Screen-Displays auf dem Fernseher, den Sie via HDMI an den S 37 angeschlossen haben. Und den Ton leiten Sie über den Analogausgang oder digital über S/PDIF oder HDMI zur HiFi-Anlage.

INTEL INSIDE

Also fast eine klassische HiFi-Komponente. Allerdings sollten Sie den Revox unbedingt über ein LAN-Kabel via Router mit dem Internet verbinden. Denn beim Rippen zapft er automatisch eine Online-Datenbank an, um Metadaten und Cover-Artwork in die Musikdateien einzubetten. Ohne diese Zusatzinformationen wären Sie bei der Suche nach Alben oder Interpreten hoffnungslos verloren. Das wäre so, als hätten Sie Ihre CDs als nackte Silberscheiben ohne Booklet und Etikett im Regal stehen.

Das automatische Rippen und Taggen erfordert schon einiges an Intelligenz, weshalb im S 37 ein kompletter Mini-PC steckt. Aber keine Angst: Sie bekommen auf Ihrem Fernseher niemals irgendwelche Windows-Fenster zu sehen, sondern haben es ausschließlich mit der Revox-eigenen Benutzeroberfläche zu tun, die sich um die reinen Musikfunktionen kümmert.



Was bin ich?
DLNA-Server und
-Renderer, CD-Ripper,
CD- und Festplatten-
spieler

Im Übrigen läuft der Rechner ohne Lüfter und ist praktisch geräuschlos. Auf Wunsch können Sie den S 37 sogar mit absolut lautlosem Flash-Speicher statt Festplatte ordern: 128 GB kosten 80 Euro Aufpreis, für 256 GB zahlen Sie 300 Euro mehr. Und

wenn Sie nur mal kurz in eine CD reinhören wollen, die ein Bekannter mitgebracht hat? Dann müssen Sie die nicht gleich rippen, sondern können Sie ganz normal im Joy abspielen.

Aber das Gerät kann noch viel mehr: Es kann seine Musikdateien inklusive Datenbank im Heimnetz zur Verfügung

stellen, so dass jeder DLNA-taugliche Netzwerkspieler darauf zugreifen kann.

Auf diese Weise können Sie mehrere Räume aus einem zentralen Speicher mit Musik versorgen. Zudem erreichen Sie auf diesem Weg eine deutlich bessere Klangqualität. Denn der Analogausgang des S 37 gibt nur das aus, was der „On-board“-Soundchip des Mini-PC liefert, und auch die digitalen PC-Ports sind nicht gerade audiophile Tonquellen, wenngleich besser als der Analogausgang. Aber auf die Dauer ist ein – oder mehrere – Netzwerkspieler angeraten. Damit können Sie, je nach Geldbeutel, in beliebige audiophile Höhen aufsteigen.

Schließlich kann das Gerät sogar als Netzwerkspieler fungieren, der Dateien übers Heimnetz vom PC oder einer NAS abrufen. Navigiert wird dann ausschließlich an einem externen Control Point, zum Beispiel einem Tablet mit UPnP-App.

Damit Ihre Musiksammlung im Falle eines Festplatten-Crashes nicht verloren ist, hat Revox eine Backup-Automatik eingebaut, die alle Musikdaten inkrementell auf einer USB-Festplatte sichert. Bei Bedarf kann die interne Speicherkapazität auch durch eine USB-Festplatte erweitert werden. Vorbildlich auch die Standby-Funktion: Der S 37 schaltet sich nach einer einstellbaren Leerlaufzeit automatisch ab

STICHWORT

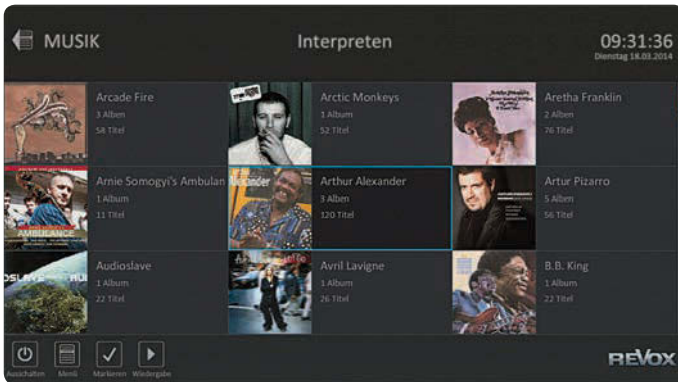
Flash-Speicher:

Elektronischer Speicher-Chip, in dem Milliarden von Transistoren die Spannungszustände „1“ oder „0“ auch ohne Stromzufuhr behalten. Als „Solid State Drive“ ersetzt er herkömmliche Festplatten.

✓ CHECKLISTE

Das benötigen Sie, um dieses Gerät in Betrieb zu nehmen:

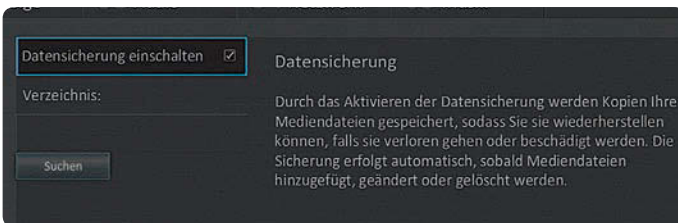
- Heimnetz mit Router und Internetzugang (für die Metadaten)
- Fernseher oder Monitor mit HDMI-Port
- Verstärker und Lautsprecher
- optional: DLNA-Netzwerkspieler



Die Album-Cover erscheinen als Schachbrettmuster auf dem TV-Schirm und lassen sich bequem mit der Fernbedienung markieren (oben links). Rechts das Wiedergabe-Display mit den einzelnen Titeln eines Albums.



Unten links: Auf Wunsch wird jedes neu hinzugekommene Musikstück automatisch auf einer USB-Festplatte gesichert. Das Navigationsmenü (Bild rechts) enthält weiter unten noch die Punkte „Ordner“ und „Wiedergabelisten“.



und verbraucht dann nur noch 0,7 Watt. Das Hochfahren aus dem Standby dauert rund eine Minute.

KÜNFTIG GRACENOTE

Und wie hoch ist die Trefferquote beim „Taggen“ der gerippten CDs? Bisher holt Revox die Daten beim Open-Source-Dienst MusicBrainz, doch in Kürze soll beim Profi-Service Gracenote getaggt werden. Für die Kunden ist das Update natürlich kostenlos. Wir konnten es als Beta-Version schon mal testen: Tatsächlich findet Gracenote selbst unbekannte Klassik-Alben und taggt sie zuverlässig. Auch unsere STEREO-Hörtest-CDs wurden problemlos gefunden. Das Einbetten von Metadaten und Coverbildern klappt bei FLAC- und MP3-Dateien sehr gut – das Taggen der WAV-Files will Revox noch optimieren, insbesondere die Darstellung auf externen Netzwerkspielern.

Wie steht's mit der lückenlosen Wiedergabe von Live-Alben? Beim direkten Abspielen von der Festplatte werden FLAC-Files absolut nahtlos wiedergegeben – MP3-Dateien nahezu gapless.

Bei der klanglichen Bewertung des S 37 beschränken wir uns auf die Qualität des CD-Rippens. Ausgelesen werden die CDs im Schnitt mit etwa zehnfachem Tempo. Im Vergleich zu unserem Testsieger-Laufwerk Plextor PX-B 950 UE und der Ripping-Software dBpoweramp klingen die mit dem Revox gerippten Tracks eine Spur enger und nicht ganz so grundtonstark. Unterm Strich erreichen sie aber mit ihren satten, markanten Mitten und dem schön aufgelösten, beweglichen Klangbild annähernd dasselbe Niveau.

Ein gelungenes Gerät also, dieser PC-freie PC. Mit einem externen Netzwerkspieler läuft er auch klanglich zur Hochform auf. *uw*

REVOX JOY S 37

Preis: um € 2500
Garantie: 2 Jahre
Farben: schwarz, weiß
Maße: 20 x 9 x 33 cm (BxHxT)
Kontakt: Revox
 07721/8704-0
 www.revox.de

Fazit: Einfach zu bedienender Rip-Server für PC-Muffel. Für optimalen Klang sollte die Musik über einen Netzwerkspieler wie den Revox Joy S 119 wiedergegeben werden.

AUSSTATTUNG

Features: DLNA-Server, -Renderer und Player. Speicherkapazität 500 GB, lüfterlos
Anschlüsse: Gigabit-LAN, 4 x USB-2.0-Host, VGA, HDMI, Audio-out analog, S/PDIF-optisch
Tonformate: Ripper: WAV, FLAC oder MP3, Server: WAV, FLAC, AIFF, ALAC (alle bis 24/192), MP3, AAC, WMA
Lieferumfang: Fernbedienung, LAN-, HDMI- und Lichtleiterkabel, Manual deutsch auf CD.

HIFIDIGITAL BEWERTUNG

Klang (Rippen):	1-2
Bedienung:	1
Ausstattung:	2
Material/Verarbeitung:	1

PREIS / LEISTUNG



SEHR GUT

SO SCHLIESSEN SIE DEN S 37 AN

